



Bundesprogramm Ökologischer Landbau Ein Netzwerk von Bio-Höfen

Das vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz initiierte Bundesprogramm Ökologischer Landbau soll die Rahmenbedingungen für den ökologischen Landbau in Deutschland verbessern.

Ziel der Bundesregierung ist es, die ökologisch bewirtschaftete Anbaufläche deutlich auszuweiten. Erreicht werden soll ein gleichgewichtiges, dynamisches und nachhaltiges Wachstum von Angebot und Nachfrage bei Bio-Produkten. Die im Bundesprogramm vorgesehenen Maßnahmen setzen daher auf allen Ebenen von der Erzeugung bis zum Verbraucher an.

Verbraucherinnen und Verbraucher werden im Rahmen des Programms durch mehr als 30 konkrete Maßnahmen über den Öko-Landbau und seine Produkte informiert.

Eine der vor drei Jahren gestarteten Maßnahmen war der Aufbau eines dezentralen, gleichmäßig über Deutschland verteilten Netzes von rund 200 Demonstrationsbetrieben des ökologischen Landbaus. Hiermit wird Verbrauchern sowie Landwirten, aber auch Verarbeitern und Vermarktern von Bio-Produkten und anderen interessierten Gruppen der Zugang zu geeigneten Anschauungsobjekten mit Vorbildcharakter erleichtert. Den genannten Gruppen wird ein praxisnaher Blick in den Alltag des ökologischen Landbaus mit seinen besonderen Qualitäten, seinen Chancen und Problemen geboten.

Alles Wissenswerte zum ökologischen Landbau und den Demonstrationsbetrieben finden Sie unter www.oekolandbau.de bzw. <http://demonstrationsbetriebe.oekolandbau.de>

Koordinationsstelle Demonstrationsbetriebe Immer für Sie da!

Die von der Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau beauftragte Koordinationsstelle besteht aus Praktikern und Beratern aus der Landwirtschaft sowie aus PR-Fachleuten. Sie hat alle Demonstrationsbetriebe besucht und kennt die Besonderheiten jedes einzelnen Betriebs. Bei der Koordinationsstelle erfahren Sie, welcher Demonstrationsbetrieb in Ihrer Nähe liegt. Sie können die Öffnungszeiten der einzelnen Betriebe erfragen und sich über Termine informieren. Wenden Sie sich an:

Koordinationsstelle Demonstrationsbetriebe

Auskunft, Beratung und Koordination für West-, Nord- und Ostdeutschland:

*c/o Regionalberatung Hinrich Hansen
Bahnhofstr. 16 • 38486 Apenburg
Tel.: (03 90 01) 6 30 88 • Fax: (03 90 01) 6 30 89
Email: Demonstrationsbetriebe@t-online.de*

für Süddeutschland:

*c/o Stiftung Ökologie und Landbau (SÖL)
Weinstraße Süd 51 • 67098 Bad Dürkheim
Ansprechpartnerin: Eva Gehr
Tel.: (06 21) 481 48 86 • Fax: (06 21) 482 42 65
Email: eva.gehr@freenet.de*

Informationsmaterial und Öffentlichkeitsarbeit:

*c/o M&P – Partner für Öffentlichkeitsarbeit und Medienentwicklung GmbH
Schloßstr. 9b • 53757 Sankt Augustin
Tel.: (0 22 41) 9 33 98-0 • Fax: (0 22 41) 9 33 98-33
Email: demobetriebe@mp-gmbh.de*

Impressum:

*Herausgeber: Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung,
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
Email: geschaeftsstelle-oekolandbau@ble.de
Konzept/Redaktion: M&P GmbH, Sankt Augustin
Gestaltung: AD DAS WERBETEAM GmbH, Sankt Augustin
3. Auflage: Januar 2006
© BLE 2006*

Demonstrations- betrieb Ökologischer Landbau

Informationen aus
erster Hand für Praktiker,
Experten und Verbraucher

Naturlandhof Büning





Naturlandhof Büning:

Bio-Fleisch vom Arche-Hof

Maria und Martin Büning kauften 1990 den landwirtschaftlichen Betrieb im nördlichen Münsterland. Der in einer parkähnlichen Landschaft liegende Gutshof wird ökologisch nach Naturland-Richtlinien bewirtschaftet. Die Bünings halten verschiedene Haustierrassen zur Fleischerzeugung. Einige zählen zu bedrohten Rassen, die der Betrieb als so genannter Arche-Hof züchtet und vor dem Aussterben schützen will.



Maria und Martin Büning engagieren sich in der Erzeugergemeinschaft „Buntes Bentheimer Schwein“.

Der Naturlandbetrieb baut auf 60 Hektar Weizen, Gerste, Erbsen, Mais, Ackerbohnen und Klee gras ausschließlich als Futter für die eigenen Tiere an. Die Grünlandfläche dient der Mutterkuhherde als Sommerweide. Die Bunten Bentheimer machen den größten Tieranteil auf dem Hof aus. 40 Sauen leben ganzjährig in Freilandhaltung. Das gleiche gilt für die Hühner, Enten, Gänse und Puten.

Ein Vertragsschlachter stellt Fleisch- und Wurstwaren ohne Nitritpökelsalz und chemische Zusatzstoffe her. Die Fleisch- und Wurstwaren werden ab Hof und auf Märkten im nahe gelegenen Münster verkauft.

Zahlen – Daten – Fakten

Gemischtbetrieb

Arbeitskräfte

2 Familienarbeitskräfte, 1 geringfügig Beschäftigte für den Markt

Standort

Höhenlage: 40 m über N. N.
Durchschnittliche Jahresniederschläge: 850 mm
Durchschnittliche Ackerzahl: 40
Bodenart: sandiger Lehm, Löss

Betriebsfläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche: 75 ha
Ackerfläche: 60 ha; Dauergrünland: 15 ha

Fruchtfolge

2 Jahre Klee gras, Mais/Weizen, Ackerbohnen, Gerste/Triticale, Erbsen

Tierhaltung

22 Mutterkühe (Charolais, Rotes Höhenvieh, Blonde d'Aquitaine) mit Kälbern und Jungvieh;
40 Sauen (Buntes Bentheimer Schwein im Herdbuch),
250-300 Mastschweine/Jahr; 45 Hühner (Westfälische Totleger, Vorwerkhühner) 30 Enten (Pommernente),
60 Gänse (Diepholzer Gans, Bayerische Landgans),
60 Puten (Cröllwitzer Pute, Bronzepute)

Aufstallung

Rinder: Weidegang, Offenstall
Schweine: Offenstall, Auslauf und Weide
Geflügel: ganzjährig freilaufend

Fütterung

Hofeigenes Kraftfutter, Weide, Silage, Mais

Verkaufszeiten

Hofverkauf: Di. und Fr. 19.00 bis 20.00 Uhr
Markt Domplatz Münster: Mi. und Sa. 7.00 bis 13.00 Uhr
Öko-Markt Domplatz Münster: Fr. 12.00 bis 18.00 Uhr

Anbauverband

Naturland: www.naturland.de

Standort

So finden Sie uns



• A 1 Abfahrt Münster/Nord (77), auf B 54 Richtung Altenberge, abbiegen nach Laer. Nach 7 km in Laer an der ersten Ampel rechts in Borghorster Straße, nach 2,9 km liegt rechts der Naturlandhof Büning.

Ansprechpartner und Kontakt:

Naturlandhof Büning
Maria und Martin Büning
Borghorster Straße 67 • 48366 Laer
Tel.: (0 25 54) 86 20 • Fax: (0 25 54) 90 28 96
Mobil: (01 71) 8 85 60 06
Email: mariabuening@web.de
Internet: www.naturlandhof-buening.de

